

**Einwohnergemeinde Zuchwil**  
**Gemeinderat**

*Beschluss des Gemeinderates vom 11.03.2010*

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

### **Einleitung**

Die vorliegenden Legislaturziele sind vom Gemeinderat am 11. März 2010 verabschiedet worden.

Die Ziele sind als strategische Stossrichtung zu betrachten, auf die der Gemeinderat und die Budgetverantwortlichen ihr Handeln ausrichten sollen.

Die Realisierung der genannten konkreten - Kosten verursachenden - Vorhaben ist hingegen von den finanziellen Möglichkeiten der Gemeinde abhängig. Dabei hat das Erreichen eines gesunden Finanzhaushaltes mit ausgeglichener Rechnung und Eigenkapitalbasis Vorrang gegenüber Investitionsvorhaben, die nicht absolut notwendig und dringlich sind.

Der Gemeinderat ist sich bewusst, dass je nach finanzieller Entwicklung nicht alle Vorhaben in der Legislatur 2009 - 2013 umgesetzt werden können. Er nimmt diese Tatsache in Kauf und behält sich vor, die Umsetzung von nicht realisierten Vorhaben zu Beginn der Legislatur 2013 - 2017 nochmals zu überprüfen.

**Einwohnergemeinde Zuchwil**  
**Gemeinderat**

*Beschluss des Gemeinderates vom 11.03.2010*

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

### ***Thema: Bau, Infrastruktur, Planung***

#### **Mit gezielten Massnahmen und Projekten die erreichte Punktzahl des Energiestadtlabels halten**

- Mobilitätsmanagement in der Gemeinde weiter fördern
- Fördern des Minergie- und des Minergie P-Standards auf freiwilliger Basis
- Fördern von alternativen Energieträgern zugunsten der 2000-Watt Gesellschaft
- Unterstützung für das Erstellen einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Eishalle im Sportzentrum durch einen externen Partner
- Weiterer Ausbau des Fernwärmenetzes (RES)
- Erstellen eines GIS für die Energieplanung

#### **Zuchwil attraktiv gestalten für Fussgänger/innen und Velofahrer/innen mit besonderem Augenmerk auf die Schulwegsicherung**

- Aussenraumgestaltung des Synthesareals nordseitig zu Gunsten des Langsamverkehrs in Zusammenarbeit mit dem Kanton und der Stadt Solothurn
- Agglomerationsprogramm-Massnahme Luterbachstrasse umsetzen
- Agglomerationsprogramm-Massnahme Waldeggstrasse / Emmenbrücke umsetzen
- Sicherung der Schulwege
- Mitwirken bei der Ausgestaltung der Unterführung für den Langsamverkehr westlich des Bahnhofs Solothurn (Zuchwilerstrasse – Perron 1)

#### **Optimierung der Grundversorgung und Entsorgung Wasser, Abwasser, Abfall**

- Erstellen eines neuen Abwasserreglementes
- Zusammenarbeit in der Wasserversorgung mit der Stadt Solothurn (RES) "Untere Zone"
- Abschluss des Generellen Entwässerungsprojektes (GEP), insbesondere Fremdwasserbearbeitung
- Bessere Kontrolle und Überwachung der Entsorgungsstellen betreffend Ordnung, Sauberkeit und illegaler Entsorgung

#### **Raumplanerische Massnahmen für die Ansiedlung von Gewerbe und das Erstellen von Wohnraum für mittlere und gehobene Ansprüche**

- Städtebauliches Konzept Aare zur Vertragsreife bringen
- Grossprojekt Lerchenweg / Amselweg zur Gestaltungsplanreife bringen
- Gestaltungsplan Mürgelistrasse / Martinshofplatz umsetzen
- Umzonungen Industriestrasse Ost für eine optimale Nutzung auch mit Wohnen
- Gemeindeübergeordnetes Verkehrskonzept erstellen
- Einzonen von Landwirtschaftsland Waldeggstrasse im Zusammenhang Beitragsplanverfahren
- Einsatz für effiziente, umweltgerechte, kurzfristige Planungsverfahren

**Einwohnergemeinde Zuchwil**  
**Gemeinderat**

*Beschluss des Gemeinderates vom 11.03.2010*

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

### ***Thema: Volkswirtschaft***

#### **Den Erhalt bestehender und die Schaffung neuer Arbeitsplätze unterstützen**

- Gewerbe und Industrie wie auch Private bei ihren Infrastruktur-Bedürfnissen sowie beim Erhalt bestehender oder Schaffung neuer Arbeitsplätze unterstützen.

#### **Die Schaffung von Wohnraum im mittleren und gehobenen Anspruchsbereich und dessen Attraktivität im Markt fördern und unterstützen**

- Zonen- und Nutzungsplanung in den potentiellen Umstrukturierungsgebieten entlang der Aare überprüfen und anpassen.

#### **Projekte der Energieplanung/Energieeffizienz aktiv umsetzen**

- GIS über die vorhandenen Energieträger in der Gemeinde erstellen.
- Bei Sanierungen/Umbauten von gemeindeeigenen Liegenschaften erfolgt eine Optimierung des jeweiligen Heizsystems (2000 Watt-Gesellschaft)

#### **Öffentlichen Verkehr fördern und unterstützen**

- Das gute Angebot des öffentlichen Verkehrs erhalten und sich bietendes Optimierungspotenzial unterstützen (Verbesserungen bei Fahrplan, Linienführung, Haltestellen)
- Prüfen der Erschliessung des Blumenfeld-Quartiers durch den öffentlichen Verkehr
- Unterstützung der Nachtfahrten (Moonliner)
- Angebot von Tageskarten Gemeinde

**Einwohnergemeinde Zuchwil**  
**Gemeinderat**

*Beschluss des Gemeinderates vom 11.03.2010*

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

***Thema: Thema Freizeit, Kultur, Sport***

### **Erhalten der Infrastruktur für die Freizeitgestaltung**

- Sanieren des Freibades
- Prüfung der Erstellung eines Kunstrasens im Sportzentrum
- Erstellen einer 100 Meter Laufbahn mit einer Hoch- und Weitsprunganlage für den Vereins- und Schulsport
- Erhalten und Pflegen der öffentlichen Grünanlagen und Spielplätze

### **Kulturelle und sportliche Bestrebungen von Vereinen und anderen Institutionen, an denen die Zuchwiler Bevölkerung beteiligt ist, fördern und unterstützen**

- Leisten von finanziellen Beiträgen an Vereine und Institutionen mit kulturellem oder sportlichem Zweck gemäss der bisherigen Praxis. Der Schwerpunkt liegt auf der Nachwuchsförderung
- Erstellen und Inkraftsetzen eines Jugendförderungskonzeptes (Auftrag aus Legislatur 2005-2009)

**Einwohnergemeinde Zuchwil**  
**Gemeinderat**

*Beschluss des Gemeinderates vom 11.03.2010*

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

***Thema: Sicherheit***

**Der Bevölkerung Sicherheit vermitteln**

- Bestehende Ordnungen und Regeln durchsetzen
- In enger Zusammenarbeit mit der Kantonspolizei für eine erhöhte Sicherheit sowie für die Präsenz von Sicherheitsorganen sorgen
- Lichtverhältnisse im öffentlichen Raum bei Nacht weiter optimieren

**Die Bevölkerung sensibilisieren und zu einem aktiven Einsatz in Fragen der Sicherheit bewegen**

- Die Bevölkerung über ihre Rechte und Pflichten in Bezug auf Ruhestörung, Vandalismus und verbale Angriffe im öffentlichen Raum informieren.
- Überwachen des öffentlichen Raumes durch die Polizei
- Austausch von Informationen zu sozial auffälligen Vorkommnissen zwischen Polizei und Gemeinde (Soziale Dienste, Abteilung Schulen, Abteilung Bau und Planung, Einwohnerkontrolle)
- Prävention gegen Gewalt und Vandalismus durch gezielte Integrationsmassnahmen in den Bereichen Schule, Jugend, Eltern; Einfordern und Stärken der Eigenverantwortung der Betroffenen

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

### ***Thema: Finanzen und Organisation***

#### **Für effektive und effiziente Behörden- und Verwaltungsstrukturen sorgen**

- Die Organisationsstrukturen innerhalb von Behörden und Verwaltung überprüfen und bei Bedarf anpassen
- Arbeitsprozesse auf Effizienz und Effektivität überprüfen und bei Bedarf anpassen
- Reporting und Controlling als Steuerungsinstrument einführen mit einfachen Kennzahlen, welche Aussagen zur aktuellen Situation der Abteilungen zulassen und ein Risikomanagement ermöglichen
- Einheitliches Projektmanagement einführen mit periodischer Berichterstattung bei Meilensteinen und effizientem Controlling

#### **Einen gesunden Finanzhaushalt erreichen (ausgeglichene Rechnung, Eigenkapitalbasis)**

- Finanzplanung so festlegen, dass am Ende der Legislaturperiode 2009/2013 der Bilanzfehlbetrag abgeschrieben ist und Eigenkapital gebildet werden kann
- Steuerliche Belastung in Zuchwil wenn immer möglich mindestens gleich attraktiv wie in den übrigen Gemeinden in der Agglomeration
- Cashflow anstreben, der die vollständige Finanzierung der Investitionen aus eigenen Mitteln erlaubt

#### **Regionale Zusammenarbeit verstärken**

- Zusammenarbeitspotenzial mit den übrigen Gemeinden in der Agglomeration überprüfen und die bestehende Zusammenarbeit dort ausbauen, wo es sinnvoll ist.

#### **Bisheriges Angebot als Ausbildungsbetrieb mindestens erhalten**

- Ausbildungsstellen in allen Organisationseinheiten anbieten, in denen die Möglichkeit dazu besteht.

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

### ***Thema: Gesundheit und Soziales***

#### **Die Lebensqualität aller Bevölkerungsgruppen fördern**

- Die Angebote und Einrichtungen des Sozial- und Gesundheitsbereiches durch regelmässige Informationsvermittlung bekannt machen
- Die Zusammenarbeit mit den Institutionen des Gesundheits- und Sozialbereiches sowie mit den kantonalen Stellen regelmässig pflegen und systematisieren
- Die Freiwilligenarbeit fördern

#### **Bedarfsgerechte Dienstleistungen zugunsten aller Einwohner/innen zur Verfügung stellen**

##### *Gesundheit*

- Die Hilfe und Pflege zu Hause ist ganzheitlich sowie bedarfsgerecht und deckt alle Leistungen ab, die nicht zwingend stationär erbracht werden müssen. Die Erhaltung oder Wiedererlangung der Selbstständigkeit wird gefördert.

##### *Soziales*

- Die Existenz bedürftiger Personen ist sichergestellt; die selbstständige Sicherstellung ihres Lebensunterhaltes wird gefördert.
- Personen, die nicht in der Lage sind, ihre Angelegenheiten selber zu erledigen werden unterstützt und in ihrer Autonomie gestärkt.

#### **Die gesellschaftliche und soziale Integration aller Bevölkerungsgruppen fördern und unterstützen**

- Die berufliche und soziale Integration durch wirkungsorientierte Massnahmen fördern; die Mitwirkungspflicht durchsetzen gemäss dem Grundsatz: Keine Leistung ohne Gegenleistung
- Die offene Jugendarbeit wird weitergeführt und die Partizipation der Jugendlichen weiterhin gefördert

#### **Dienstleistungen gemäss gesetzlichen und politischen Vorgaben umsetzen**

- Wirtschaftlicher Umgang mit den öffentlichen Mitteln, Verfolgen des Grundsatzes der Subsidiarität (Hilfe zur Selbsthilfe) und Bereitstellen eines qualifizierten Angebotes
- Qualität und Quantität der Dienstleistungen ständig auf deren Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit hin überprüfen und nötigenfalls anpassen. Die Dienstleistungen sind sachgerecht, gesetzeskonform und lösungsorientiert.
- Zwischen Spitex-Diensten und Sozialen Diensten ein Zusammenarbeitskonzept entwickeln, das eine rasche Bedarfsabklärung und einen effizienten und effektiven Einsatz der Mittel erlaubt
- Entwickeln eines Altersleitbildes unter der Leitung der Einwohnergemeinde Zuchwil und Umsetzen erster konkreter Massnahmen daraus

#### **Projekte mit präventivem Charakter unterstützen und fördern**

- Zielsetzungen des Vereins „Zusammen in Zuchwil“ beim Aufbau und in der Umsetzung von nachhaltigen Integrationsprozessen aller Bevölkerungsgruppen unterstützen und damit den sozialen Zusammenhalt stärken
- Programme zur frühen Förderung kleiner Kinder benachteiligter Familien (z.B. Projekt „Schrittweise“) mittels fachlicher Mitarbeit unterstützen

## **Legislaturziele 2009 - 2013**

### ***Thema: Bildung***

#### **Soziale und leistungsmässige Integration aller Kinder und Jugendlichen in die Schulen Zuchwil**

- Alle Klein- und Werkklassen werden gemäss Konzept „Integrative Förderung (IF)“ aufgehoben. Die IF fördert sowohl Kinder mit Teilleistungsschwächen wie aber auch mit Teilleistungsstärken.
- Die Aufgabenbetreuung bezweckt die Förderung v.a. derjenigen Kinder, deren Eltern sich bildungsmässig wenig einbringen können. Die Leistungen dieser Schüler und Schülerinnen sollen sich verbessern. > Evaluation
- Die Schulen Zuchwil arbeiten eng mit der Kinderkrippe, dem Tageshort, der Spielgruppe, der Jugendarbeit, den Anbietern von deutsch- und heimat Sprachigem Unterricht und den Vereinen zusammen. Sitzungen und Absprachen finden regelmässig statt.
- Die EG Zuchwil unterstützt und stärkt die Elternarbeit als wichtigen Faktor für die Integration der Kinder.
  - > Mithilfe bei der Bildung eines Elternrates oder eines Elternforums
  - > Einfordern der Mitwirkungspflicht der Eltern
- Durch die Ausdehnung der schulischen Tagesstrukturen (Mittagstisch, Nachmittags- und Aufgabenbetreuung) benötigen weniger Kinder sonderpädagogische Betreuung (gemeindeexterne Sonderschulen).

#### **Das Leitbild der Schulen Zuchwil und die Leitbilder der Schulhäuser definieren die Ausrichtung und das Schaffen der Geleiteten Schule**

- Verabschiedung des Leitbildes der Schulen Zuchwil und der jeweiligen Leitbilder der Schulhäuser

#### **Mindestens 95% aller Schülerinnen und Schüler, die in Zuchwil die Schule beenden, haben eine Anschlusslösung.**

- Der Unterricht ist hochwertig. Er wird periodisch evaluiert unter Berücksichtigung der alle vier Jahre stattfindenden Fremdevaluation durch das kantonale Amt für Volksschule und Kindergarten. Mittel zur Evaluation sind Vergleichstests, Unterrichtsbesuche der Schulleitungen und der Schuldirektion, Eltern- und Schülerumfragen. Die Erkenntnisse fliessen in die Personalpolitik der Leitung und in die interne und individuelle Weiterbildung der Lehrpersonen ein.
- Unterrichtsunterstützende, integrierende Massnahmen, wie Heilpädagogik, Deutsch für Fremdsprachige, Logopädie und Förderkurse sind im Konzept für „Integrierte Förderung“ festgehalten. Sie werden periodisch evaluiert und angepasst.
- In den kantonalen Auswertungen der Vergleichstest der 6. Klassen liegen die Schulen Zuchwil über dem kantonalen Durchschnitts.
- Das für die Zertifizierung als Geleitete Schule im Normalbetrieb entwickelte Qualitätsmanagement-Konzept wird umgesetzt und laufend den veränderten Bedürfnissen angepasst.
- Mindestens 90% aller Kinder sprechen Deutsch, wenn sie in den Kindergarten eintreten. Deshalb sollen mindestens 45% aller 3-jährigen und mindestens 65% aller 4-jährigen Kinder die Spielgruppe oder die Kinderkrippe besuchen.
- Alle Primarschülerinnen und -schüler, die es nötig haben, besuchen die Aufgabenbetreuung (mindestens 30%)
- Der Mittagstisch und die Tagesstrukturen des Zentrums für Kind und Jugend werden besonders auch von Schülerinnen und Schülern aus sozial benachteiligten Familien genutzt. > Evaluation
- Die Musikschule Zuchwil trägt zu einer umfassenden Bildung bei. Mindestens 40% aller Schülerinnen und Schüler zwischen der 3. und der 9. Klasse spielen ein Instrument.
- Die Schülerinnen und Schüler werden nach dem Schulaustritt periodisch erfasst und befragt; ebenso ihre Lehrmeister. Die Ergebnisse fliessen ins Reporting ein.